

## Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.10.2007

Sitzungsort: Ratssaal, Rathaus Uhlstraße

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 21.03 Uhr.

Vorsitz führte: Gerharz, F.J.

### Stimmber. Mitglieder

- Ehrenstein
- Gerharz, F.J. (Vorsitzender)
- Pohl
- Pütz
- Schumacher
- Vetterling

- Wehrhahn (stv. Vors.)
- Sahler (SK)
- Weesbach (SK)

Mainzer

Bortlitz-Dickhoff

Dr. Remagen (SK)

### Beratende Mitglieder

- Neumann
- Weber-Aderhold

### Verwaltung

- Brandt
- Mohr
- Caspers
- Kuballa
- Jansen
- 

### Schriftführer

Bosseler

### Gäste

- Rahßkopff, Stadtwerke
- Eidam, VIA
- Fr. Bader, VIA
- 
- 
- 

### Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- |                              |   |                              |
|------------------------------|---|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Boley                      | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm                   | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dahmen                     | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Falkenstein                | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Fischer                    | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | <input type="checkbox"/> CDU |
|                              | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th.               | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Hepp                       | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Hosmann                    | <input type="checkbox"/> CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Klug                       | <input type="checkbox"/> CDU |
|                              | <input type="checkbox"/> Küster                     | <input type="checkbox"/> CDU |
| fw/bVb                       | <input type="checkbox"/> Meeth                      | <input type="checkbox"/> CDU |
|                              | <input type="checkbox"/> Poschmann                  | <input type="checkbox"/> CDU |
| Grüne                        | <input type="checkbox"/> Rau                        | <input type="checkbox"/> CDU |
|                              | <input type="checkbox"/> Simons                     | <input type="checkbox"/> CDU |
| FDP                          | <input type="checkbox"/> Stilz                      | <input type="checkbox"/> CDU |
|                              | <input type="checkbox"/> Vogel                      | <input type="checkbox"/> CDU |

- |                                     |   |                              |
|-------------------------------------|---|------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Berg                 | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Blanke               | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Breu                 | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Dr. Conen            | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Grafe                | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Heck                 | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Jung                 | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Dr. Petran           | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Reinkemeier          | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Salvador             | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Vilkman              | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Fotiadou (SK)        | <input type="checkbox"/> SPD |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Bobe (SK) | <input type="checkbox"/> SPD |

- |                          |                                     |        |
|--------------------------|-------------------------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Arth       | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Baule      | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Bohlken    | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Müller     | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Schmitz    | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Heigl (SK) | fw/bVb |

- |                                     |   |       |
|-------------------------------------|---|-------|
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> vom Hagen            | Grüne |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Niclasen             | Grüne |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Schönhütte           | Grüne |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> Weber                | Grüne |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Heil (SK) | FDP   |

### Stellv. beratende Mitglieder

- |  |            |      |
|--|------------|------|
|  | Dahlmann   | DKSB |
|  | Bollenbeck | ADFC |

## A Öffentlicher Teil

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und das der Vka beschlussfähig ist.

### 1. Niederschrift über die Sitzung des Vka vom 22.05.2007

**Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** merkt zu TOP 3.1 der vergangenen Sitzung an, dass der Produktbereich öffentlicher Verkehrsflächen nicht die Nr. 4501 sondern richtigerweise 5401 haben muss.

Zur Seite 8 der Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2007 merkt **Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** an, dass es sich nicht um „Rücklagen“ sondern richtigerweise um „Rückstellungen“ handelt.

Darüber hinaus liegen keine Einwände gegen die Niederschrift vor.

### 2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO

#### 2.1 Barrierefreie Stadt

Antrag Willi Löhning vom 26.06.2007, HA vom 27.08.07  
Vorlagen-Nr. 40/02 d + f

#### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters bezüglich o.g. Beschwerde zur Kenntnis.

#### 2.2 Entfernung der Aufpflasterungen im Neubaugebiet Brühl-Ost

Antrag UNGENANNT, hier eingegangen am 13.08.2007, HA vom 08.10.07  
Vorlagen-Nr. 46/07 sowie mündlicher Bericht der Verwaltung

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** berichtet, dass sich die Prüfung der Bürgeranregung in Arbeit befindet. Die Angelegenheit sei sehr komplex, deshalb müsste sie eingehend juristisch und verkehrsplanerisch geprüft werden. Man werde einen unabhängigen Gutachter einschalten, um ein objektives Ergebnis zu bekommen. Dies kostet jedoch Zeit und Geld. Auf die Frage von **Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB)**, ob man nicht die vorhandene Aufpflasterung schon einmal asphaltieren könnte, antwortet **Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)**, dass man der fundierten Untersuchung nicht mit voreiligen Maßnahmen zuvorkommen wolle.

#### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**2.3 Ausweisung der Goethestraße als Anliegerstraße**  
**Antrag Familie Bollenbeck u.a. vom 18.08.07, HA vom 08.10.07**  
**Vorlagen-Nr. 249/81 g + h**

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** gibt den anwesenden Antragstellern Gelegenheit, ihren Antrag zu erläutern.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung kritisiert **Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB)**, dass die Zahlen aus 2006, die die Verwaltung in ihrer Vorlage anführt, veraltet seien, da hier die Verkehre anlässlich der Giesler-Galerie noch nicht mit eingerechnet sein konnten. Sie stellt zur Diskussion, ob ein Durchfahrtsverbot für Lkw eine Maßnahme in Sinne der Einwohner sei.

**Sachkundiger Bürger Weesbach (SPD)** schlägt vor, den Bürgerantrag in das ohnehin geplante Gesamtverkehrskonzept mit einzubeziehen.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** stellt fest, dass möglicherweise wesentlicher Lkw-Verkehr aus der vorübergehenden Baumaßnahme an der Clemens-August-Straße resultiert. Ohne weitere Untersuchung sollen keine voreiligen Beschlüsse getätigt werden.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** ist der Meinung, dass die Lkw das entscheidende Problem darstellen. Es könne doch nicht so aufwendig sein, dort ein Schild aufzustellen und das Durchfahren für die Lkw zu verbieten.

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** erläutert, dass das anstehende Gesamtverkehrskonzept bereits in Auftrag sei und in seinem Leistungsumfang nicht mehr erweitert werden könnte. Es sei jedoch möglich, hinsichtlich der Goethestraße eine gesonderte Verkehrszählung durchzuführen.

**Sachkundiger Bürger Weesbach (SPD)** fasst zusammen, dass man hier und heute zu keinem abschließenden Ergebnis kommen könnte. Er beantragt daher Vertagung.

Der Verkehrsausschuss lehnt den Antrag von Sachkundigem Bürger Weesbach (SPD) auf Vertagung ab.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 3 (bei 2 Enthaltungen)**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss lehnt den Bürgerantrag ab.**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 4**

Abschließend verspricht der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** den Antragstellern, ihr Anliegen nicht aus den Augen zu verlieren.

### 3. Anträge (Fraktionen)

#### 3.1 Mühlenstraße, hier: Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich Antrag der fw/bVb-Fraktion vom 29.08.2007 Vorlagen-Nr. 36/90 fg + fh

Dieser Antrag wurde Eingang der Sitzung von der **Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** zurückgezogen.

#### 3.2 Franziskanerhof, hier: Antrag FDP-Fraktion vom 02.10.2007 Vorlagen-Nr. 94/89 bd + be

**Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** erläutert den Antrag seiner Fraktion und bittet die Verwaltung um Erläuterung hinsichtlich der Historie und den ggf. noch offenen Verpflichtungen des Investors.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** bestätigt die Einschätzung im FDP-Antrag, dass die jetzigen Umstände zum An- und Abtransport gehbehinderter Patienten unbefriedigend sind.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** befürchtet, dass nun Steuergelder für Maßnahmen eingesetzt werden, die ursprünglich Aufgabe des Investors gewesen seien. Er stellt den Antrag, keine Sitzbänke auf städtische Kosten aufzustellen.

Nachdem **Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** bestätigt hat, dass auf dem Franziskanerhof über die vorhandenen Sitzmöglichkeiten hinaus keine weiteren Sitzbänke nötig sind, zieht **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** seinen dementsprechenden Antrag zurück.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** führt aus, dass auch die Finanzierung einer geeigneten Sprechanlage nicht städtische Aufgabe sei. Hier sei nach wie vor der Investor bzw. sein Rechtsnachfolger in der Pflicht.

#### Beschluss:

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

#### 3.3 Bonnstraße im Ortsteil Schwadorf, hier: Antrag SPD-Fraktion vom 14.10.2007 Vorlagen-Nr. 17/39 e

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** stellt fest, dass der Antrag vom 14.10.2007 zwar fristgerecht bei der Verwaltung eingegangen sei, die Verwaltung jedoch bis zum Redaktionsschluss am 16.10.2007 keine Vorlage mehr hierzu ausarbeiten konnte.

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** ergänzt, dass die beantragten Maßnahmen nicht alleine in der Macht der Stadt Brühl stehen, sondern auch der Rhein-Erft-Kreis zu beteiligen ist, weil es sich um die Kreisstraße K 1 handele.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss vertagt den Antrag der SPD-Fraktion.**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**4. Beschlussvorlagen**

**4.1 Mühlenstraße zwischen Stern und Steinweg,  
hier: Ausweisung als Einbahnstraße  
Vorlagen-Nr. 36/90 fi**

**Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB)** spricht sich gegen die Stellplatzlösung aus. Zum Schutz der Radfahrer, die gegen die Einbahnstraße fahren dürfen, sollte ein Schutzstreifen oder Radweg auf der Fahrbahn markiert werden.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** spricht sich dafür aus, die bestehende Beschlusslage hinsichtlich der Stellplätze (keine) nicht zu verändern. Er hält es für sinnvoller, mit den Anliegern (Krankenhaus, Arztpraxen) Gespräche zu führen, mit dem Ziel, dass die dort vorhandenen Stellplatzanlagen auch Besuchern gerade mit Behinderungen zugänglich gemacht werden.

Er stellt den Antrag auf

- echte Einbahnstraße
- Radfahrerfrei
- keine Stellplätze
- stattdessen eingeschränktes Parkverbot

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss lehnt den Antrag von Bortlitz-Dickhof (Grüne) ab.**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 1 (bei 3 Enthaltungen)**

**Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** stellt den Antrag, dass geltende Tempolimit vom 30 km/h auf 20 km/h zu reduzieren.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss lehnt den Antrag von Ratsfrau Mainzer (fw/bVb) ab.**

**Abstimmungsergebnis: 7: 2 (bei 3 Enthaltungen)**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Mühlenstraße zwischen Stern und Steinweg als echte Einbahnstraße mit Fahrrichtung Steinweg auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis: 7: 5**

Fachbereichsleiter Mohr (FB 32) sagt zu, zu prüfen, ob und inwieweit eine Bodenmarkierung des gegenläufigen Radweges möglich ist.

**4.2 Erschließung „An Maria Glück“**  
Vorlagen-Nr. 45/07 b

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die in der Sitzung vorgestellte Planung zum Bau der Straße „An Maria Glück“

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**4.3 Widmung der Heinrich-Kreutzberg-Straße**  
Vorlagen-Nr. 77/88 p

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die nachfolgend aufgeführte Straße gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NRW vom 23.09.1995 dem öffentlichen Verkehr zu widmen. Straßenbezeichnung: Heinrich-Kreutzberg-Straße, Gemarkung Kierberg, Flur 3, Flurstücke 4029, 3125 teilweise und 2207/278 teilweise. Straßengruppe: Gemeindestraße. Widmungsbeschränkung: verkehrsberuhigter Bereich.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**4.4 Sanierung der Brückenkappen der Brücke in der Straße „An der Brücke“**  
Vorlagen-Nr. 178/81 a

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kappensanierung der Brücke in der Straße „An der Brücke“ in Brühl-Kierberg zur Kenntnis und beschließt die Sanierung der nördlichen Kappe sowie des Berührungsschutzes auf der Nord- und Südseite.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**4.5 Ausbau Oberstraße zwischen Flechtenweg und Parkplatz Friedhof  
Vorlagen-Nr. 49/07**

Auf Nachfrage von **Sachkundigem Bürger Heil (FDP)** beziffert **Fachbereichsleiter Kuballa (FB 66)** die voraussichtlichen Kosten auf ca. 40.000 €.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt den Ausbau der Oberstraße zwischen Flechtenweg und Parkplatz am Friedhof.**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**4.6 Ausbau des oberen Bereiches der Villestraße von Hochstraße bis Bebauungsende  
Vorlagen-Nr. 62/89 e**

**Ratsherr Vetterling (CDU)** möchte von der Verwaltung wissen, ob es sich bei dem auszubauenden Parkplatz um den oberen oder den unteren Parkplatz an der Villestraße handelt.

**Fachbereichsleiter Kuballa (FB 66)** sagt Beantwortung in der Niederschrift zu.

**Beantwortung in der Niederschrift:**

Es handelt sich um den Platz Ecke Villestraße/Freiheitsstraße.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt den Ausbau des oberen Bereiches der Villestraße von Hochstraße bis Bebauungsende.**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**4.7 Stadtbus, hier: Fahrgasterhebung 2007 (mit Vortrag)  
Vorlagen-Nr. 67/95 bh**

**Herr Eidam** vom Planungsbüro VIA erläutert die Ergebnisse der Fahrgasterhebung und Qualitätskontrolle im Stadtbusbetrieb Brühl im Frühjahr 2007.

Bezüglich der wiederkehrend zugeparkten Bushaltestellen, insbesondere am Thüringer Platz, weist **Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** darauf hin, dass es weiterhin sinnvoll sei, dass die Busfahrer ordnungswidrig geparkte Fahrzeuge aufschreiben würden. Diese Ordnungswidrigkeiten werden seitens des Fachbereiches Ordnung entsprechend verfolgt. Besonders in den Außenbereichen handele es sich erfahrungsgemäß überwiegend um Wiederholungstäter, die mit Verwarnungen auch nachhaltig diszipliniert werden könnten.

Bezüglich der beiden Poller vor der Giesler-Galerie sagt **Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** zu, diese so zu versetzen, dass die Zufahrt für die Busse zur Haltestelle Giesler Galerie stadtauswärts nicht mehr behindert werde.

Hinsichtlich des Vorschlages, die Linie 703 durch Anrufsammeltaxiverkehr zu ersetzen, fragt **Sachkundiger Bürger Weesbach (SPD)** nach, ob diese Maßnahme geeignet sei. Man dürfe nicht vergessen, dass gerade im Brühler Osten eine funktionierende ÖPNV-Anbindung besonders wichtig sei, wenn dort das neue städtische Jugendzentrum eröffnet werden.

**Herr Jansen (FB 61)** erklärt, dass das Anrufsammeltaxi bis in die Nacht hinein fährt. Möglicherweise sei es zu gegebener Zeit notwendig, anstelle von normalen Taxen, Kleinbusse/Discobusse einzusetzen.

### **Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht über die Fahrgasterhebung und Qualitätskontrolle im Stadtbusbetrieb Brühl zur Kenntnis und beschließt folgende Änderung im Stadtbussystem:**

- die Linie 703 wird im Bereich Alte Zuckerfabrik auf Anrufsammeltaxibetrieb mit ganztätiger Bedienung umgestellt,
- die Stadtbuslinie 706 zwischen Brühl-Mitte und Engeldorfer Straße wird ganztätig (montags – freitags) auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet.

### **Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig - (bei 1 Enthaltung)

## **5. Mitteilungen**

### **5.1 Sachstandsbericht unerledigter Beschlüsse**

#### **Vorlagen-Nr. 25/95 ck**

Zu lfd. Ziffer 19 (Ausschreibung Wasserstoffbusse) fragt **Sachkundiger Bürger Weesbach (SPD)** nach dem Sachstand.

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** sagt Beantwortung in der Niederschrift zu.

#### **Beantwortung in der Niederschrift:**

Zurzeit bemüht man sich um Zuschüsse zu dem Projekt Wasserstoffbus in Hürth und Brühl. Bis Ende Januar soll eine verbindliche Zusage über die Zuschusshöhe vorliegen. Dann werden die Wirtschaftlichkeitsrechnungen gemacht und entschieden, ob der Einsatz von Wasserstoffbussen wirtschaftlich vertretbar ist. Ende Januar können Einzelheiten berichtet werden.

Zu lfd. Ziffer 13 (Unfälle unter Beteiligung von Radfahrenden und Zufußgehenden) fragt **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** nach dem Sachstand.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** stellt fest, dass sich der Bericht in Arbeit befinde. Die zuständige Dienststelle habe jedoch viele Projekte abzarbeiten, so dass es aufgrund des Arbeitsaufwandes naturgemäß zu Verzögerungen komme.

Zu lfd. Ziffer 7 (Verkehrssituation Brühl-Badorf, Auf der Kehre/Auf dem Kamm) berichtet **Ratsherr Pütz (CDU)**, dass sich im dortigen Bereich Anwohner eigenmächtig Betonhindernisse auf die Straße gestellt hätten.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** sagt Prüfung zu.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**5.2 Bericht aus der Kinderunfallkommission**

**Herr Jansen (FB 61)** berichtet, dass aktuell ein Theaterstück zum Thema Verkehrssicherheit in der Galerie am Schloss aufgeführt wird. Die nächste Bereisung der Kinderunfallkommission findet am 13.11.2007 statt. Zum dritten weist er auf die Broschüre hin, welche der Ratspost im Versandt beigelegt hat.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**5.3 EU-Umgebungslärm-Richtlinie,  
hier: Umsetzung des Bundesgesetzes in NRW – Sachstand  
Bezug: LkAqUmA vom 28.03.2006, TOP 5.1, Vka vom 16.05.2006, TOP 5.2  
Vorlagen-Nr. 57/93 j**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**5.4 EU-Luftqualitäts-Rahmenrichtlinie  
VO zur Kennzeichnung emissionsarmer Kfz, hier: Sachstandsbericht  
Bezug: LkAqUmA vom 15.02.2005, TOP 6.2 und 07.06.2005, TOP 4.1  
Vorlagen-Nr. 342/75 o**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**5.5 Umstellung des AST-Fahrplanes  
Vorlagen-Nr. 124/87 y**

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

- 5.6** Die **Fraktion der Grünen** im Rat der Stadt Brühl hatte eine Woche vor der Verkehrsausschusssitzung einen Antrag eingereicht. Da dieser nicht fristgerecht war, konnte er nicht mehr als Antrag auf die Tagesordnung der aktuellen Verkehrsausschusssitzung genommen werden. Im Folgenden macht die Verwaltung zu den gestellten Fragen folgende Mitteilungen:

**Gefahrensituation Gesamtschule Brühl für die K 7 querenden Kinder**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** erklärt, dass die Gespräche mit dem Rhein-Erft-Kreis weiter fortgeführt werden. Ziel sei nach wie vor eine Kreisverkehrslösung.

**Bericht zum tödlichen Unfall auf der Pingsdorfer Straße in Höhe der Tankstelle**

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** berichtet, dass der Polizeibericht zum tödlichen Unfall auf der Pingsdorfer Straße mittlerweile der Verwaltung vorliege. Das Ermittlungsverfahren gegen den Autofahrer sei eingestellt worden.

**Umbau der Pingsdorfer Straße zwischen Liblarer Straße und Eichendorffstraße**

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** erklärt, dass es sich hierbei um keine Unfallhäufungsstelle handele.

**Bericht zum Quick-Check der Fahrradbereitung und zu Gefahrenpunkten für Radfahrende wie zugesagt**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** erklärt, dass der Auftrag für ein Sicherheitsaudit erteilt sei.

**Stand des Baus einer weiteren Fuß- und Radwegeunterführung der Renault-Nissan-Straße**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** berichtet, dass der Rhein-Erft-Kreis die Finanzierungsplanung auf die Jahre 2010 bis 2013 hinausgeschoben habe.

**Stand der Planung des Kreisels Godorfer Zubringer und des Radweges zwischen diesem und dem Kreisverkehr Eisenwerk auf der westlichen Seite der Kölnstraße**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** weist darauf hin, dass auch im Internet des Rhein-Erft-Kreises nachzulesen sei, dass mindestens bis zum Jahre 2013 hierzu keine Finanzierung in Aussicht sei.

**Stand der Planungen und der Umsetzung des zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18**

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** bestätigt, dass die Umsetzung des zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahnlinie 18 nach wie vor auch Ziel der Stadt Brühl sei. Auf dem Weg zu diesem Ziel müsste allerdings das Problem der Finanzierung geklärt werden. Im Übrigen verweist er auf die Ausführungen des Bürgermeisters in der Sitzung des Rates vom 22. Oktober 2007.

### **Stand der Ausschreibungen der Fahrleistungen des Stadtbusses und Stand der Umplanung von Linienverläufen – Einbezug des Bahnhofs in das Stadtbussystem und Optimierung der Linienführung Zuckerfabrikgelände**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** verweist auf die heutigen Beratungen unter TOP 4.7. Im Übrigen könnten zu diesen Fragen nur die Stadtwerke weitergehend Stellung nehmen.

### **Stand des Umbaus von Haltestellen zur Niederflurtauglichkeit**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** weist darauf hin, dass diese Umbaumaßnahmen ab 2010 vorgesehen seien.

### **Vorlage des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes wie zum Sommer 2007 zugesagt**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** berichtet, dass man in das Parkraumbewirtschaftungskonzept auch die Thematik Parkgebühren einbeziehen will und sagt Vorlage für das erste Halbjahr 2008 zu.

### **Bericht zur Optimierung des Parkleitsystems**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** stellt fest, dass noch keine Abnahme des Parkleitsystems erfolgt ist.

### **Bericht zum weiteren Ausbau von Park- und Ride-Möglichkeiten in Brühl, insbesondere hinsichtlich der DB-Strecken**

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** erklärt, dass hierfür - wenn überhaupt - nur noch die Park- und Ride-Möglichkeit in Schwadorf in Frage käme. Alle anderen Möglichkeiten seien bereits heute ausgereizt.

## **6. Anfragen**

### **6.1 Parkleitsystem**

**Vorsitzender Gerharz (CDU)** kritisiert, dass die Anzeige für die Tiefgarage Kaufhof am Sonntag des vergangenen Hubertusmarktes nicht in Betrieb war, obwohl die Tiefgarage Kaufhof geöffnet war.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** berichtet, dass die Tiefgarage Kaufhof kostenlos geöffnet war. Weil die Schranken oben waren, wurde keine Fahrzeugzählung durchgeführt. Hierzu müsste der Kaufhof zusätzliche Schleifen installieren.

### **6.2 Ratsmitglied Pohl (CDU)** kritisiert, dass die Anzeige des **Parkleitsystems** am Balthasar-Neumann-Platz auch nicht mit der tatsächlichen Belegung übereinstimmen würde.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** berichtet, dass der Transfer der Belegungsinformationen hin und zurück bis zu 3 Minuten dauern kann. Dieser Zeitverzug käme durch sog. Zeitfenster / Zeitschlitze in den Funkverbindungen zustande.

**6.3 Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** kann als EDV-Fachmann diese Zeitverzögerungen im Parkleitsystem nicht nachvollziehen.

**6.4 Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** weist darauf hin, dass die Funktionalität des Radweges Bonnstraße durch Wurzelschäden im Asphalt beeinträchtigt sei.

**6.5 Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** fragt an, ob die Beleuchtung entlang des Radweges an der K 7 verbessert werden könnte.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

**6.6 Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** kritisiert, dass Eltern von Schülern an der Grundschule Brühl-Badorf Verwarnungen erhalten hätten, wenn sie ihre Kinder mit den Autos zur Schule bringen würden.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** entgegnet, dass die Brühler Grundschulen in der Regel wohnortnah eingerichtet seien. Es sei daher besonders im Fall der Badorfer Grundschule überhaupt nicht notwendig, dass Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen würden. Viele Eltern seien schlicht und ergreifend zu faul, um zu Fuß zu gehen. Dennoch würde der Fachbereich Ordnung keine Verwarnungen im Sinne des Abkassierens erteilen. Zuvor würde es immer eine Moderation seitens der Polizei und der Politessen geben.

**6.7 Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** verweist auf einen Artikel des ADAC und fragt nach, ob auch in Brühl beabsichtigt sei, den Schilderwald zu lichten.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** berichtet, dass tatsächlich eine Signalschau beabsichtigt sei. Da dies sehr arbeitsintensiv sei müsse man sehen, wie dies mit den vorhandenen personellen Kapazitäten möglichst zeitnah bewältigt werden könne.

**6.8 Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB)** berichtet, dass die Schulbushaltstelle auf Höhe Alte Bonnstraße 181 nicht als solche gekennzeichnet sei.

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** sagt Prüfung zu.

**6.9 Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB)** fragt nach, ob es richtig sei, dass zum Ende der täglichen Offenen Ganztagschule kein Schulbus mehr fahren würde.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** bestätigt, dass die Schulbusse nur zum Ende der regulären Schulzeiten fahren würden. Bei der Offenen Ganztagschule würde es sich darüber hinaus um ein freiwilliges Angebot des Schulträgers handeln.

**6.10 Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** fragt an, ob es möglich sei, auf der Bonnstraße die Parkscheibenregelung vom Stadion bis zu Blumen Brenig auszudehnen.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** sagt Prüfung zu.

- 6.11 **Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** fragt an, ob der Beleuchtungszustand entlang des Gehweges Willy-Brandt-Straße verbessert werden könnte.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

- 6.12 **Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** fragt an, warum auf der Schulstraße im Bereich der Corrida-Bar kurz hintereinander zwei Tempo 30 Schilder stehen würden.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** erklärt, dass es sich zum einen um eine Tempo-30-Zone handeln würde. Tempo-30-Zonen dürften aber nicht beliebig ausgedehnt werden, damit der Autofahrer nicht den Überblick verliert. Deshalb müsse man ab einer bestimmten Größe eine Tempo-30-Zone beenden und wieder normale Tempo 30 Schilder aufstellen. Dies sei im Bereich Brühl-Kierberg an der Schulstraße der Fall.

- 6.13 **Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** fragt nach, wann die Geschwindigkeitsmesstafel an dem verkehrsberuhigten Bereich Uhlstraße aufgestellt würde, wie seitens der Verwaltung zugesagt.

**Schriftführer Bosseler (FB 32)** erklärt, dass der verkehrsberuhigte Bereich Uhlstraße in die Bedarfsliste für die Geschwindigkeitsmesstafel aufgenommen wurde. Die dort verzeichneten und noch offenen Standorte würden sukzessive abgearbeitet.

- 6.14 **Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** fragt bezüglich des Ausbaus des Gehweges des oberen Rodderweges nach, wann dieser hergestellt würde bzw. wann sie mit der Beantwortung ihrer Anfrage aus einer früheren Verkehrsausschusssitzung rechnen könne.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt schriftliche Beantwortung zu.

- 6.15 **Ratsfrau Mainzer (fw/bVb)** berichtet von einem schweren Unfall durch einen angetrunkenen Autofahrer in Brühl-Schwadorf. Sie fragt, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h evtl. beitragen könnte, solche Unfälle zu verhindern.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** stellt fest, dass sich durch Verbote allein nicht alle Lebensrisiken ausschließen lassen.

**Fachbereichsleiter Mohr (FB 32)** sagt zu, auch dort einmal die Geschwindigkeitsmesstafel zu positionieren.

- 6.16 **Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** fragt bezüglich der Baumaßnahme Wehrbachsweg: Wann ist mit einer endgültigen Fertigstellung der Baumaßnahme zu rechnen? Derzeit müssen sämtliche Anwohner – wie berichtet – morgens um 6.45 Uhr ihre Autos wegfahren und können diese erst gegen 17.30 wieder hinstellen, damit die zuständige Baufirma ihre Arbeiten weiter ausführen kann.

- 6.17 **Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** berichtet, dass das Haus Wehrbachsweg Nr. 9 baufällig sei. Dort würden sich zuweilen Obdachlose aufhalten. Anwohner hätten bereits versucht, diesen Zustand durch das Verbrettern des Hauses Einhalt zu gebieten. Dies sei jedoch nie von dauerhaftem Erfolg. Er fragt, was die Verwaltung dagegen zu tun gedenke.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

- 6.18 Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** fragt bezüglich des Wehrbachswegs: Ist geplant, die Straße mittels Markierungen zu versehen, um Autofahrern zu signalisieren, dass es sich hier um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt, um so das Rasen der Fahrer zu unterbinden?

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Beantwortung in der Niederschrift zu.

*Beantwortung in der Niederschrift:*

*Es sind keine Markierungen zur Verkehrsberuhigung geplant. Am Straßeneingang wird das Schild "Verkehrsberuhigter Bereich" (7km/h) aufgestellt. Weitere Massnahmen (z.B. Pflasterbänder o.ä.) sind nicht vorgesehen. Die Anlage von Straßenbegleitgrün hätte hier Abhilfe schaffen können. Dies wurde jedoch seitens der Anlieger bei der Bürgerbeteiligung abgelehnt.*

- 6.19 Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** fragt: An der Einmündung der Autobahnausfahrt Brühl-Süd aus Richtung Euskirchen in die B 51 fehlt ein Hinweisschild darauf, dass ein Radweg kreuzt. Um Korrektur wird gebeten.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

- 6.20 Sachkundiger Bürger Heil (FDP)** fragt: Ein solches Schild (kreuzender Radweg) ist jedoch an den Einmündungen der Josef-Hürten-Straße und des Eichwegs in die Alte Bonnstraße angebracht. Auf diesen Schildern (unter dem Stoppschild) wird auf Radfahrer aus beiden Fahrtrichtungen hingewiesen, obwohl dort nicht nur kein beidseitiger Radweg, sondern sogar überhaupt kein Radweg vorhanden ist. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert dies?

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt schriftliche Beantwortung zu.

- 6.21 Vorsitzender Gerharz (CDU)** fragt für **Ratsherrn Hepp (CDU)**, wann mit einer Verbesserung der Beleuchtung und des Anstrichs der DB Unterführung Renault-Nissan-Straße zu rechnen sei.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt schriftliche Beantwortung zu.

- 6.22 Vorsitzender Gerharz (CDU)** fragt für **Ratsherrn Meeth (CDU)**, ob es nicht möglich sei, die Heinrich-Esser-Straße von Schwerlastverkehr zu entlasten und weiträumig umzuleiten.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** ergänzt, dass es in der Vergangenheit effektiver gewesen sei, in Brühl ansässige Firmen gezielt anzusprechen, welche Adressaten der Transporte gewesen seien.